

# Jahresbericht für das Vereinsjahr 2017



## Winterfütterung der Greifvögel

Im Winter 2016/2017 wurden Greifvögel durch Susanne Mundschin gefüttert. Der Januar 2017 gilt als der kälteste Januar seit 30 Jahren. Die Greife sind Scharen gekommen. Im Winter 2017/2018 war bis Anhin eine Fütterung nicht notwendig.

## Nistkasten Singvögel

In der kalten Jahreszeit stand auch die Pflege unserer ca. 100 **Nistkasten** für die Singvögel an den Routen Dielenberg, Wintenberg, Kai und Edlisberg an. Die Kasten wurden gereinigt und desinfiziert. Defekte oder fehlende Kasten wurden ersetzt.

## Amphibien Bennwilerstrasse

An den ersten wärmeren und feuchten Abenden im Frühjahr erwachen die **Kröten und Frösche** aus ihrer Winterruhe und begeben sich auf die Laichwanderung. Damit sie auf der Bennwilerstrasse nicht von Autos überfahren werden, müssen sie vor der Überquerung der Fahrbahn abgefangen werden. Dazu installiert das Kant. Tiefbauamt entlang der Strasse Amphibienzäune und Kessel. Am Morgen sammelten wir die Amphibien ein und brachten sie in den Rüttmattweiher. Im Frühjahr 2017 waren es zwischen dem 2. März und dem 3. April 80 Erdkröten und 12 Grasfrösche, insgesamt 105 Tiere. Bergmolche hatten wir keine. Das sind im Vergleich zu den vorherigen Jahren sehr kleine Zahlen. Seit 2005 ist ein stetiger Rückgang der Amphibienzahlen an der Bennwilerstrasse festzustellen.

## Eulenkasten

Die Kontrolle der 10 **Eulenkasten** erfolgte am 8. April. Auch dieses Jahr konnten wir auf die Unterstützung durch die Gemeinde zählen, indem sie uns den Muli mit Chauffeur Christian Schweizer zur Verfügung stellte. Da die Eulenkasten im ganzen Gemeindebann verteilt sind, bedeutet das eine grosse Arbeitserleichterung. Vielen Dank für diese Unterstützung!. Dieses Jahr sahen wir beim Kasten auf dem Langacker einen Waldkauz wegfliegen. In diesem Kasten war auch ein Ei. Bei einigen Kasten fanden wir Gewölle und Knochen von Beutetieren. Jungvögel sahen wir keine.

## Morgenexkursion am 21. Mai

Als Exkursionsleiter für unsere Morgenexkursion konnten wir Beat Bussinger gewinnen, welcher es wie kaum ein anderer versteht, die Anliegen der Natur und der Jagd zu verbinden. Und dies auf eine verständliche und begeisterungsfähige Art. Die Route führte uns über den Dielenberg Südhang bis zur Fuchsfarm. Danach ging's über „Arten“, den Breitenweg zurück ins Dorf. Beat Bussinger legt bei seinen Exkursionen auch immer grossen Wert auf die botanischen Schönheiten und viele kleine Details, die den meisten Menschen beim Spazieren in der Natur gar nicht auffallen. Die schöne Exkursion mit 20 Teilnehmenden rundeten wir mit einem Kaffeehalt im Restaurant Fuchsfarm ab.

## **Neophytentag vom 16. Juni**

Der Neophytentag wurde auch 2017 wieder durch die Natur- und Vogelschutzvereine Waldenburg und Oberdorf so wie die Natur- und Umweltschutzkommissionen Waldenburg und Oberdorf organisiert.

Die Umweltschutzkommissionen von Oberdorf und Waldenburg sowie die Natur- und Vogelschutzvereine beider Dörfer hatten im Juni 2012 die Bevölkerung zu einer Orientierung zu diesem Thema eingeladen. Seither galt der Neophytentag einer gezielten und praktischen Ausmerzaktion. Insbesondere sollen der Kanadische Goldrute, dem Drüsigen Springkraut und dem sehr schwer bekämpfbaren Japanischen Staudenknöterich an den Leib gerückt werden. Es wurde an verschiedenen Standorten in Oberdorf und Waldenburg gearbeitet. Mit der Aktion haben die engagierten Helferinnen und Helfer einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer einheimischen Pflanzenwelt geleistet. Nach ihrem Einsatz wurden sie mit einem feinen Imbiss belohnt, der von den Gemeinden offeriert wurde.

## **Pflegeeinsatz am Rüttmattweiher am 20. Juni**

Am 20. Juni leisteten wir wie jedes Jahr Pflegeeinsätze am Rüttmattweiher, um die rasant wachsenden Bäume und Sträucher in Schach zu halten. Dieses Jahr widmeten wir uns vor allem den stark wuchernden Brombeeren und Weiden, die es einzudämmen gilt. Diese Arbeiten sind nötig, um eine zunehmende Verlandung der Weiher zu verhindern.

## **Schnitzeljagd, ein Naturanlass speziell für Kinder am 24. Juni**

Unter der Organisation und Leitung von Sarah Schweizer wurde ich Gebiet Wintenberg/Will ein Naturerlebnismittwoch für Kinder durchgeführt. An mehreren Posten konnten die Kinder auf spielerische Art die Natur erleben und kennen lernen. Selbstverständlich rundeten wir diesen Anlass mit einem z'Vieri ab, bei welchem die Kinder selber ihr Schlangengebrot am Feuer backen konnten. Der Anlass wurde von 22 Kindern mit ihren Eltern besucht

Über diesen Anlass wurde in der OBZ berichtet.

## **Exkursion „Leben im Totholz“ am 12. August**

Organisiert worden war dieser Anlass von den Natur- und Vogelschutzvereinen Oberdorf und Waldenburg. Bei diesem Anlass ging es um das vielfältige Leben, welches in Totholz gedeiht, zu erleben. Totholz ist ein Lebensraum für viele Pilzarten, Insekten, Spinnen, Milben und andere Gliederfüssler. Den meisten Menschen ist diese besondere Lebewelt kaum bekannt. Diese interessante Exkursion war mit ca. 20 teilnehmenden gut besucht.

## **Verleihung des Walder-Naturschutzpreises an Beat Feigenwinter am 7. September**

Der Walder-Naturschutzpreis 2017 wurde an Beat Feigenwinter vergeben. Anlässlich einer Begehung in der Umgebung von Waldenburg und einer Feier im Leuensaal fand die Preisübergabe statt, an welcher auch eine Delegation des Vorstandes teilnehmen durfte. Beat Feigenwinter kündete an, dass er das Preisgeld der Natur zukommen lassen werde und spendete einen schönen Betrag an unseren Verein. Ganz herzlichen Dank an Beat Feigenwinter!

T. Amiet stellte Bilder in den Infokanal

## **Naturschutztag vom 28. Oktober**

Auch dieses Jahr führten die Gemeinden Langenbruck, Oberdorf und Waldenburg einen gemeinsamen Naturschutztag durch. Zielgelände war dieses Jahr das Gebiet „Chapf“ in Waldenburg. Es galt, zur Verbesserung der Vernetzung von Lebensräumen mehrere Hecken zu pflanzen. Solche Vernetzungskorridore sind für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Insekten

sehr wichtig. Weiter wurde Waldrandpflege betrieben. Dazu wurden vorgängig durch die Forstequipe die grossen Bäume gefällt und das verwertbare Holz entfernt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten nun die Aufgabe, die auf der Wiese liegen gebliebenen Äste wegzuräumen, damit diese wieder als Wiese oder Weide nutzbar ist. Last but not least konnten die TeilnehmerInnen unter der Leitung von Franz Spahr der professionellen Pflanzung von jungen Obstbäumen zuschauen. Ganz wichtig ist dabei, die Wurzeln vor Mäusen zu schützen. Selbstverständlich wurden die Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr wieder mit einem kräftigen z'Nüni und einem feinen Mittagessen im Gerstel verwöhnt. Der Naturschutztag hat aber auch einen wichtigen sozialen Charakter. Das ist daran zu erkennen, dass viele der Anwesenden nach dem Essen noch längere Zeit beieinander sitzen bleiben und Gespräche führen. In der OBZ erschien ein Bericht und Thomas Amiet stellte Bilder in den Infokanal.

### **Exkursion an den Klingnauer Stausee vom 10. Dezember**

Diesen Anlass mussten wir aufgrund der sehr ungünstigen Wetterprognose leider absagen.

### **Weitere Aktivitäten**

HJ. Müller ist Mitglied des Leitungsteams und Instruktor an den Exkursionsleiterkursen, die vom BNV organisiert werden. Er ist in dieser Funktion viele Stunden pro Jahr im Einsatz, um kompetente Exkursionsleiterinnen und Leiter in Pflanzenkunde auszubilden. Eine grosse Arbeit, von der auch unsere Sektion wieder profitiert. Unser Mitglied Sibylle Sommer hat den Exkursionsleiterkurs gemacht und ist zudem lokale Fledermausschützerin. Seit einiger Zeit läuft das gemeinsam vom Waldwirtschaftsverband beider Basel und dem Basler Natur- und Vogelschutzverband (BNV) lancierte Projekt «Ameisenzeit». Andi Waldner ist ein sogenannter „Ameisengötti“, der die Waldameisenhaufen im Gemeindebann von Oberdorf kontrolliert und betreut.

Seit 2003 ist unser Verein im Internet vertreten. Peter Beutler hat eine sehr attraktive und informative Homepage eingerichtet und hält sie aktuell. Neben Sinn und Zweck des Vereins können das Jahresprogramm, der Veranstaltungskalender, Jahresberichte sowie Berichte und Fotogalerien von Anlässen eingesehen werden. Links führen zu verschiedenen Natur- und Umweltschutzorganisationen und anderen BNV-Sektionen. Im Jahr 2015 hat Peter Beutler die Homepage etwas umgestaltet und modernisiert.

### **Organisatorisches**

Die Vereinsgeschäfte und Tätigkeiten wurden an 4 Sitzungen besprochen, nämlich am 18. Januar, am 14. Februar, am 9. Mai und am 17. August. Am 24. Juni war die Vorbereitungssitzung für den Neophytag. Am 13. November 2017 fand die gemeinsame Vorstandssitzung mit dem NVW statt. Am 15. März fand die jährliche Koordinationssitzung mit der Umweltschutzkommission Oberdorf statt, an welcher sämtliche Stellen teilnehmen, die in irgendeiner Form mit der Natur zu tun haben. Dazu gehören der Forstdienst, die Jagdgesellschaft, der Verschönerungsverein, der Baum- und Rebwärter, der Ackerbaustellenleiter und der Fischpächter. Am 1. November fand ein analoger Anlass in Niederdorf statt. Eine Delegation unseres Vorstandes nahm am 24. März an der DV und am 22. November an der Präsidententagung unseres Dachverbandes, dem BNV teil. An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihren umfangreichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit danken. Den Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen und die treue Mitgliedschaft.

Oberdorf, im Januar 2018, der Präsident: T. Amiet